Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

235 (6.10.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 235 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 6. Oktober 1864.

Deutschland.

München, 1. Okt. Wie der „Bayer. Kur." wissen will, sind die von dem Minister des Innern, Hrn. v. Neumayr, während des letzten Landtags in Aussicht gestellten Gesetzentwürfe, insbesondere ein neues Gemeindeedikt, dann Entwürfe bezüglich der Ansässigmachung und Verehelichung, sowie des Armenwesens, in einem den Anforderungen der Zeit entsprechenden Geist, in ihrer ersten Ausarbeitung vollendet und wird demnächst eine eigene Ministerialkommission zusammentreten, um unter dem Vorsitz des Ministers diese Entwürfe einer eingehenden Prüfung zu unterstellen, worauf dieselben Sr. Maj. dem König vorgelegt werden sollen.

Meiningen, 10. Okt. (Fr. J.) Die Ministerkrisis ist vorüber. Hr. v. Krosig ist „unter ehrender Anerkennung der von ihm geleisteten treuen und vorzüglichen Dienste" seiner Stelle enthoben und zur Disposition gestellt; an seine Stelle tritt provisorisch Staatsrath Blomeyer mit dem Titel eines Wirkl. Geh. Raths; Regierungsrath Dr. Wagner ist zum Staatsrath und stimmführenden Mitglied im Staatsministerium ernannt.

Altenburg, 29. Sept. (Dresd. Journ.) In der letzten Sitzung des hiesigen Bürgervorstandes kam ein Reskript herzogl. Landesregierung zum Vortrag, aus welchem hervorgeht, daß zwischen der diesseitigen und der königl. sächsischen Regierung dermalen Verhandlungen über einen Vertrag betreffs gegenseitiger Zulassung ihrer Staatsangehörigen zum Gewerbebetrieb obschweben, daß aber diese Verhandlungen bis jetzt an der diesseits grundgesetzlichen und auch durch die Gewerbeordnung nicht aufgehobenen Bestimmung gescheitert sind, wonach als Bedingung für die Zulassung zum hierländischen Gewerbebetrieb das Erforderniß des christlichen Glaubensbekenntnisses besteht, während im Königreich Sachsen dieses Hinderniß zu Gunsten sächsischer Unterthanen jüdischer Religion vollständig beseitigt ist. Um indessen den dringend wünschenswerthen engen Anschluß an das Königreich in gewerbsverkehrlicher Beziehung auch ohne Abschluß eines förmlichen Reziprozitätsvertrags und noch vor etwaiger Aufhebung jener grundgesetzlichen Bestimmungen, die nur im Wege der Gesetzgebung erfolgen könnte, zu erreichen, scheint der Ausweg in das Auge gefaßt worden zu sein, daß wenigstens den königl. sächsischen Unterthanen christlicher Religion die gewerbliche Niederlassung im hiesigen Lande ganz unter den nämlichen Voraussetzungen, wie den Angehörigen solcher Staaten, hinsichtlich deren anerkannte volle Gegenseitigkeit stattfindet, gestattet werde.

Oldenburg, 28. Sept. Im Lauf dieses Herbstes wird eine ordentliche Landessynode des Herzogthums stattfinden. Den hervorragendsten Gegenstand der Verhandlungen wird die Gesangbuchs-Frage bilden, vorausgesetzt, daß der Oberkirchenrath den kommissarisch ausgearbeiteten und vor einiger Zeit veröffentlichten Entwurf eines neuen Gesangbuches zur Vorlage an die Landessynode sich aneignet.

Eckernförde, 29. Sept. Gestern Mittag gegen 1 Uhr traf das preußische Dampf-Kanonenboot „Delphin", Leutnant Kühne, hier ein und legte sich an die hiesige Schiffbrücke. Dasselbe ist hieher beordert, um Vermessungen und Peilungen behufs der Kanalanlage vorzunehmen, und wird hier in dieser Veranlassung bis Samstag bleiben. In Folge Dessen ist man bereits seit heute Morgen mit Peilungen im Windebyer Noor beschäftigt, zu welchem Zweck zwei Boote vom Bord des Kanonenbootes nach dem Noor transportirt worden sind. Auch sind in diesen Tagen am südlichen Stadtende vom Strand aus quer über die Chaussee in der Richtung nach den Brodersbyer Koppeln und weiter von Ingenieuren Vermessungen vorgenommen und Richtpfähle aufgestellt worden.

Berlin, 3. Okt. Die Zollkonferenz besteht aus folgenden Mitgliedern: dem General-Steuerdirektor v. Pommer-Esche, dem Ministerialdirektor Philipsborn und dem Ministerialdirektor Delbrück für Preußen; dem Geh. Finanzrath v. Thümmel für das Königreich Sachsen; dem Geh. Finanzdirektor v. Bar für Hannover; dem Ministerialrath Schmidt für Baden; dem Oberzollrath Meyer für Oldenburg; dem Direktor der Staats-Hauptkasse, Bode, für das Kurfürstenthum Hessen; dem großh. sächsischen Geh. Rath Thon für die bei dem thüringischen Zoll- und Handelsverein betheiligten Staaten — Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Koburg-Gotha, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Reuß der älteren und Reuß der jüngeren Linie —, dem Finanzdirektor v. Thielau für Braunschweig, dem Zoll-Direktionsrath Dr. jur. Mettenius für Frankfurt a. M., dem Geh. Obersteuerrath Ewald für das Großherzogthum Hessen, dem Finanzdirektor Heemskerk und dem Obersteuerrath Schellenberg für Nassau, dem Kammerherrn und Geh. Legationsrath Grafen Zeppelin und dem Finanzrath Rieke für Württemberg, und dem Oberzollrath v. Reichert für Bayern.

◈ **Berlin,** 3. Okt. Die schon früher erwähnten kaiserl. russischen Ukase, betreffend die Regelung des Schulwesens im Königreich Polen, weisen bekanntlich die Schulen vorzugsweise den Gemeinden zu. In Bezug auf die Volksschulen wird in demselben bestimmt, daß die Gemeinden sowohl an der Gründung, als an der Leitung der Unterrichtsanstalten Theil nehmen. Letzteres soll auch dann geschehen, wenn solche Anstalten auf Kosten des Staates oder von Privatleuten ins Leben gerufen und erhalten werden. Jede Gemeinde, welche eine Schule begründet, verpflichtet sich, wenigstens die Hälfte des Gehalts für die Lehrer herzugeben. Den fehlenden Betrag zahlt während der ersten 10 Jahre der Staat. Nach Ablauf dieser Zeit übernimmt die Gemeinde die Sorge für alle Ausgaben der Schule. Zum Bau oder zur Instandsetzung des Schulhauses kann die Gemeinde vom Staate einen Vorschuß verlangen. Diejenigen Bewohner von Städten und Dörfern, welche, wie Russen, Deutsche, Lithauer, ein von der Sprache der großen Bevölkerungsmasse verschiedenes Idiom sprechen, oder, wie griechische Christen und Protestanten ein besonderes christliches Glaubensbekenntniß oder wie die Israeliten eine besondere Religion haben, können auf Grund des allgemeinen Reglements eigene Schulen begründen, und dazu vom Staate eine Beihilfe in Anspruch nehmen. Die für Kinder evangelischer Konfession bestimmten Schulen stehen unter der Oberaufsicht der evangelischen Konsistorien. Angehörige einer besonderen Konfession oder Sprache können ihre Kinder in die Gemeindeschule senden, und für den Unterricht in ihrer Religion oder Sprache eigene Lehrer ernennen. Lehrer und Lehrerinnen können aus allen Ständen ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses gewählt werden, sobald sie ihre Befähigung nachweisen; nur dürfen dieselben nicht Mönchsorden oder Kongregationen angehören. In allen Volksschulen wird dem Grundsatz nach der Unterricht in der Muttersprache der Schüler ertheilt, bei ungemischter Nationalität also in polnischer, oder russischer, oder lithauischer, oder deutscher Sprache. Gehören die Schüler verschiedenen Nationalitäten an, so erfolgt der Unterricht in der Muttersprache der Mehrzahl der Schüler. Dabei kann denn von Gemeindewegen, oder von den einzelnen Nationalitäten auch für Unterricht in den anderen Sprachen gesorgt werden. In Bezug auf den höheren Unterricht für Mädchen ist die Bestimmung getroffen, daß in den Städten Lublin, Radom, Plock, Suwalk und Kalisch auf Kosten des Staates Töchterschulen nach dem Vorbild der 1857 in Warschau begründeten Anstalt errichtet werden sollen. Auch in anderen Städten des Königreichs soll die Begründung solcher höheren Bildungsanstalten erfolgen, sobald die Mittel der Staatskasse dies erlauben, oder Privatleute sich zur Tragung der Kosten bereit erklären. In Anbetracht des Umstandes, daß in allen vom Staat unterhaltenen öffentlichen Unterrichtsanstalten in Polen der Unterricht seither ausschließlich in polnischer Sprache ertheilt wurde, und daß im ganzen Königreich keine Staatsanstalt bestand, in welcher die Kinder der in Polen lebenden Russen im Geiste ihrer Nationalität und Kirche erzogen werden konnten, wird nunmehr die aus Privatmitteln in Warschau begründete russische Schule in ein russisches Staatsgymnasium verwandelt. Mit diesem auf 7 Klassen berechneten Gymnasium sollen eine Volksschule für russische Kinder beiderlei Geschlechts und eine höhere russische Töchterschule verbunden werden. Um den deutschen Bewohnern des Königreichs Polen für ihre Kinder dieselben Bildungsmittel zu gewähren, welche ihnen im Kaiserreich geboten sind, wird in Warschau eine evangelisch-lutherische Hauptschule nach dem Vorbild der in St. Petersburg bestehenden Anstalt errichtet. Diese Hauptschule soll unter der unmittelbaren Aufsicht des evang. Konsistoriums in Warschau stehen, für die Oberaufsicht aber dem Conseil des öffentlichen Unterrichts im Königreich Polen untergeordnet sein. Dieselbe hat die Befugniß, auch anderen Konfessionen angehörige Schüler aufzunehmen.

Italien.

Turin, 1. Okt. (A. Z.) Die „Gazz. del Popolo" veröffentlicht ein Manifest der Kommission der vereinigten Komitees, worin wiederholt die Urtheile der Journale über die Vorfälle in Turin als Schmähung gegen den Gemeinderath erklärt werden. Weiterhin heißt es dann:

Jetzt haben wir eine Aufgabe. Wir müssen uns vor Allem Mühe geben, damit so viel als möglich die schmerzlichen Erinnerungen der letzten Tage verwischt werden; das Unglück hat andere Leiden hervorgebracht, gegen welche man Abhilfe schaffen muß. Es ist eine Nothwendigkeit, daß die Nation fortfahre, auf dem Weg der gesetzmäßigen Agitation vor der Majestät des Parlaments die Gründe auszusprechen, warum sie die unheilvolle Konvention mit Frankreich verwirft. Wir haben die Ueberzeugung, daß die Konvention die Entsagung der Einigung Italiens und der Verzicht auf Rom sei. Das Parlament muß der freie Richter des letzten Aktes der abgegangenen Minister sein. Die Verfassung öffnet uns den Weg, um unsere Ueberzeugung vor das Parlament zu bringen; wir haben das Recht und die Pflicht, zu sprechen. Deßhalb konstituiren die Komitees eine ständige Kommision: 1) um die Subskription zu befördern, welche die Liebe der Bürger für die Opfer des 21. und 22. Sept. 1864 eröffnet hat; 2) um eine italienische Petition gegen die Konvention mit Frankreich an das Parlament zu bringen.

Ueber die geheimen Klauseln der Konvention tauchen immer neue bedenkliche Andeutungen von sogenannten „Eingeweihten" auf, und wie eben die herrschende Stimmung ist, glaubt man an Alles. So ist jetzt außer Piemont schon die Insel Sardinien durch geheimen Vertrag an Frankreich verschrieben, und dieses Gerücht findet allenthalben Gläubige.

Rußland und Polen.

Warschau, 30. Sept. (Nat.-Z.) Von den Dekreten in Betreff des Schulwesens erscheint bereits das fünfte. Es betrifft die Organisation der Schuldirektion. Nach diesem Dekret ist das Königreich in 10 „Unterrichtsdirektionen" getheilt, deren genaue Grenzen das ursprünglich nur bäuerliche „Regulirungskomitee" festzusetzen hat. Die im Dekret generell angegebene Eintheilung scheint hauptsächlich die verschiedenen Sprachen und Mundarten der Bevölkerungen zu berücksichtigen. In jeder der zehn Abtheilungen wird ein Direktor eingesetzt, unter dem sämmtliche Schulen seines Bezirks stehen. Die hiesige Hochschule bleibt unabhängig von dem Direktor des Warschauer Bezirks. Das Amt der Rektoren der Gymnasien und Kreisschulen hört auf, statt derselben bekommt eine jede Schule einen Inspektor, der den pädagogischen und disziplinaren Theil der Schule zu leiten hat; der eigentliche Lehrtheil hat also in jeder einzelnen Schule keine Oberleitung. Auch die von Privaten unterhaltenen Schulen, sowie die Sonntags-, Handels- und Handwerksschulen stehen unter dem Direktor des betreffenden Bezirks, jedoch darf bei diesen Anstalten die Meinung der betheiligten Personen in Bezug auf Ernennung der Lehrer in's Gewicht fallen. Die Beamtenklasse, zu der die Direktoren und Inspektoren, sowie ihre Gehilfen gehören, ist natürlich im Dekret genau angegeben.

Ein ebenfalls in der letzten Nummer des „Dziennik" veröffentlichter Ukas erhöht die erst im Jahre 1862 nach rationellen Grundsätzen reorganisirte Steuer von Branntweinbrennereien um mehr als den sechsten Theil. — Vor einigen Wochen ist Paul Ekkert, einer der Hauptmänner der revolutionären Polizei, der beschuldigt ist, das Attentat auf General Berg geleitet zu haben, bei einem Gutsbesitzer ergriffen worden.

Amerika.

* Der „Patrie" gehen Nachrichten aus Mexiko zu, welche melden, daß man in Saltillo eine Kolonne aus Infanterie, Kavallerie und Artillerie gebildet hat, um die bei Yerba-Nueve verschanzten Juaristischen Truppen anzugreifen. Am 23. Aug. hatte man jedoch erfahren, daß diese Stellung verlassen worden war, und Juarez nach Piedras-Negras gehe. Man meinte, er werde seine Truppen in Guerillas organisiren und in Cohahuila einen Freibeuterkrieg führen.

Vermischte Nachrichten.

— Die Stettiner Polizeidirektion hatte 16,000 Stück sog. „Jodcigarren" mit Beschlag belegt, da Seitens der Medizinalbehörde erklärt war, daß das Rauchen von mit Jod versetzten Cigarren Vergiftung nach sich ziehen würde. Eine chemische Untersuchung dieser Cigarren hat nun ergeben, daß in denselben gar kein Jod enthalten ist.

— Briefstylmuster. Dieser Tage, berichtet die „Bresl. Ztg.", wurde in einer heiteren Gesellschaft folgender Brief vorgelesen, den eine Köchin an ihren Verehrer geschrieben hat, und der durch einen Zufall in die Hände des Vorlesers gekommen war. Er lautet wörtlich: „Lui meines Herzens. — Theurer ewigliebender Lui, ich ergreife die Feder, Lieber Lui, ich habe lange nach rumgesucht, aber jetzt hab ich eine gefunden, nämlich wo du kannst als Hausknecht sein, denn die Herrschaften sind nich gleich so, wie man sie haben will, aber du solst alles mitbringen, was zugehört. Denn die Papiere sind nöthig, wo du früher gewesen bist. Lieber lui meines Herzens, du kannst am ersten gleich antreten, wenn es dir recht is, denn bei die Riemerei is doch nischt! wie du selbst sagst, aber es kann nich schaden, daß du Rieme machst, weil du solst bei das Reitfert mit sein. Denn se haben ein Reitfert, das is aber im Hause mit her und hin. Lieber lui meines Herzens; dein Lohn ist zwei taler die Woche, vor essen und trinken lass mir sorgen, wenn du dir einrichst, kannste bestehen. Lieber lui, du hast auch alle Sonntage einen Sonntag und ich werde es so einrichten, daß dein Sonntag auf mein Sonntag fellt. So daß wir zusammen Sonntag haben. Es ist hier um die Ecke bei Naumanns. Er is ein sehr guter Mann und sieh auch. Lieber lui meines Herzens, weil der sorige Friß geheißen, werden se dir auch Friß heißen, aber for mir bleibste doch lui. Denn weil ich sagte, du heißt Lui, so meinten se „Nein!" Denn weil der sorige Friß geheißen, wollen se dir auch Friß nennen, da mußte dir nu gewönnen, und sagte, du werst sehr orntlich und daß du mein Kusäng werst, wo du must bei stehen bleiben, daß wir bei einerlei Reden bleiben. Lieber lui meines Herzens. Sie nehmen dir auf mein risikoh, denn weils daß de gut bist als Riemer, wirste auch gut sein als „Keinriemer" nich, und wirst auch dein Brod essen bei die Hausknechterei, also habe ich dir so sehr empfohlen, daß du auch könntest bei das Reitfert sein, weil du es must im Sommer in die Schwemme reiten, da sagte ich: das kann er! wo du must bei stehen bleiben, daß du es kannst. Ich erwarte dir diese tage, du kannst mit die eisenbahn kommen. beiliegend erhelst du 2 taler reißegeld. Ich hätte dir gern in die ellfanten abtheke gebracht zum stampen, aber es ging nich, es is besetzt. Aber nu komm noch, daß ich mir nich zum Lügner mache, denn ich möchte nich gerne mir zum Lügner machen. — Lieber lui meines Herzens. Ich verbleibe deine dich liebende geliebte bis ans Ende des Lebens geliebte Friederike."

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Teutonia", Kapitän Haack, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft, ging, expedirt von Hrn. August Bolten, William Miller's Nachf., am 1. Okt. von Hamburg nach Neu-York ab.

Außer einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 150 Tons Güter und 567 Passagiere an Bord.

Marktpreise.

† **Karlsruhe,** 28. Sept. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 21. Sept. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 6800 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 30 kr. Eingestellt wurden — Pfd. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 14 fl. 30 kr.; Schwingmehl Nr. 1 12 fl. 30 kr.; Mehl in drei Sorten 10 fl. 45 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	37,018 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 22. bis 28. Sept. . .	142,941 Pfd. Mehl.
	179,959 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	150,986 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	28,973 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das

Badische Gesetz vom 5. Oktober 1863

über die

Organisation der innern Verwaltung

mit den dazu gehörigen

Verordnungen, sammt geschichtlicher Einleitung und Erläuterungen.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

von

Dr. G. Weizel,

Großh. Badischer Staatsrath und Präsident des Verwaltungsgerichtshofs.

Inhalt. I. Geschichtliche Einleitung. II. Die Grundlagen des Gesetzes vom 5. Oktober 1863. III. Das Gesetz vom 5. Oktober 1863 über die Organisation der innern Verwaltung (mit Erläuterungen). IV. Die Vollzugsverordnungen zu dem Gesetze vom 5. Oktober 1863 über die Organisation der innern Verwaltung mit dem Gesetz vom 29. Juli 1864 über die Stempel, Sporteln und Taxen in Civil-Staatsverwaltungs- und Polizeisachen (mit Erläuterungen). V. Das badische Gesetz vom 10. April 1849 über die Einrichtung und den Geschäftskreis der Verwaltungsbehörden und die Verwaltungsgesetze anderer Staaten.

Preis broschirt 3 fl. Gebunden 3 fl. 36 kr.

Karlsruhe, im September 1864.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das

Verfahren vor dem Amtsrichter

in bürgerlichen Streitsachen

nach der neuen badischen Gesetzgebung

dargestellt und erläutert von

Eduard Brauer,

Großherzogl. Badischem Oberhofgerichtsrath.

Zweite umgearbeitete Auflage der Schrift: „Das mündliche Verfahren vor dem Amtsrichter in bürgerlichen Streitsachen",

mit Berücksichtigung der Aenderungen im Prozeßverfahren überhaupt, und mit einer Ueberschau der neuen Gerichtsverfassung, sowie auch mit Formularien für nicht rechtsgelehrte Personen.

Preis broschirt 1 fl. 12 kr.

Karlsruhe, im September 1864.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Z.o.939. Bremen. **Norddeutscher Lloyd.**

Direkte Postdampfschifffahrt

zwischen

Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

D. **New-York,**	Capt. **G. Wenke,**	Sonnabend 8. Oktober.
D. **Amerika,**	Capt. **H. Wessels,**	Sonnabend 22. Oktober.
D. **Bremen,**	Capt. **C. Meyer,**	Sonnabend 5. November.
D. **Hansa,**	Capt. **H. J. v. Santen,**	Sonnabend 19. November.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Courant, incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte; Säuglinge 3 Thaler Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres **2 Pfd. St. 10 s. mit 15 %** Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in **Karlsruhe** die HH. Hauptagenten **A. Bielefeld — Franz Perrin Sohn — J. Stüber,** Vorstand des badischen Auswanderungsvereins; in **Bruchsal** Hr. **Alex. Levisohn;** in **Eppingen** HH. **Fleischer & Ullmann;** in **Bretten** Hr. **Jos. Gaum;** in **Ettlingen** Hr. **A. Streit;** in **Rastatt** Hr. **J. Frick:** in **Kehl** HH. **Walter & Durain.**

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, August 1864. **Crüsemann,** Direktor. **H. Peters,** Prokurant.

Z.o.445. **Constantin Württemberger, Speditions-Geschäft,** in **Bremen.**

Z.m.796. Offenbach a. M.

Asphalt-Dach-Filz, Asphalt-Dach-Pappe

Eindeckungen und Reparaturen von Dächern werden zu festen Preisen übernommen.

Asphaltlacke, Theer, Oel, Schwarzpech, Naphthalin und Benzin.

Offenbach a. M. **Aug. Martenstein.**

Z.o.423. Bretten.

Bekanntmachung.

Der auf Montag den 10. Oktober d. J. fallende Viehmarkt wird wegen israelitischem Feiertage am

Mittwoch den 12. Oktober 1864

abgehalten.

Bretten, den 30. September 1864.

Der Gemeinderath.
Paravicini.

Z.o.370. Landau.

Petroleum-Brenner.

Amerikanische Patent-Flach-Brenner von 7''' und 10''' empfiehlt, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen

J. B. Feldbausch in **Landau.**

Z.o 357. **Baden.**

Wegen Mangel an Platz sind drei **Pack-Droschken** und ein **Omnibus** zu verkaufen bei

Großh. Post-Stallmeisterei.

Z.o.425. Ettenheim.

Viehversteigerung.

Am Dienstag den 11. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in den grundherrlichen Schloß- und Maierhof-Stallungen zu Rust

46 Stück ganz fette Kühe und Kalbinnen, wovon 4 Stück trächtig sind,

versteigert werden.

Ettenheim, den 30. September 1864.

Die grundherrlich Freiherr Friedrich von Böcklin'sche Gutsverwaltung.

Gschrey.

Z.n.532. Ettlingen.

Liegenschaftsversteigerung.

Die in der Gemarkung Ettlingen gelegenen Liegenschaften der Ziegler Jakob Heinrich Eheleute von hier, bestehend in:

Ein ein- und ein halbstöckiges Wohnhaus mit Anbau, Ziegelhütte, Ziegelofen, Anbau mit Wohnhaus, Schürrgrede, Ziegelhütte und einer einstöckigen Scheuer mit Hofraum, Gemüs- und Grasgarten, im Maßgehalt von 3 Morgen 14 Ruthen, an der Rheinstraße, einerseits der Bulacher Weg, anderseits der Mörscher Weg, Anschlag . . . . . 7000 fl.

werden auf Vollstreckungsverfügung am

Mittwoch den 2. November l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhaus zu Ettlingen öffentlich der Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erlöst wird

Ettlingen, den 27. September 1864.

Der Vollstreckungsbeamt:
Süß.

Z.o.488. Nr. 604. Staufen. (Holzversteigerung.) Aus diesseitigen Domänenwaldungen werden folgende Holzsortimente öffentlicher Versteigerung ausgesetzt,

Donnerstag den 13. Oktober l. J.

in den Distrikten I 1 u. 2 vorderer und hinterer Sägegrund, und I 3 Griesbach der Gemarkung Kirchhofen: 272 Tannen, Spalt-, Bau- und Sägholz, 78 tannene Sägklötze, 16 tannene Gerüststangen, 5 eichene und 4 buchene Nutzholzstämme und 5 Loos Abfallreis;

Montag den 17. Oktober l. J.

in den Distrikten VI 7 Breitmattenköpfle, Gemarkung Untermünsterthal, und III 2 Bötzen, Gemarkung Staufen: 174 Tannen, Spalt-, Bau- und Sägholz, 14 tannene Sägklötze, 32 tannene Gerüststangen, 1 Eichenstamm und 11 Loos Abfallreis.

Man versammelt sich Morgens 10 Uhr auf den betreffenden Holzplätzen, nämlich am 1ten Tag im Griesbach, am 2ten im Diezelbach. Diejenigen, welche das Holz einsehen wollen, wenden sich an die Domänenwaldhüter Stoll in Ehrenstetten und Dietsche in Untermünsterthal.

Staufen, den 2. Oktober 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.
Merl.

B.76. Nr. 6947. Eppingen. (Bekanntmachung.) Zum diesseitigen Handelsregister wurde heute unter O.Z. 7 eingetragen die Handelsgesellschaft unter der Firma „Gebrüder Schwarzwälder" in Schluchtern. Die Gesellschafter sind die Kaufleute David Schwarzwälder in Schluchtern und Elias Schwarzwälder allda.

Die Gesellschaft hat im Januar 1864 begonnen und wird durch beide Gesellschafter vertreten.

Eppingen, den 28. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Jacobi.
vdt. Weigand.

Stadtamt Karlsruhe. **Ort Karlsruhe.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.n.487. Karlsruhe. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in Darlehen und beziehungsweise Verkauf, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Karlsruhe, den 27. September 1864.

Das Pfandgericht.
Malsch.

Der Vereinigungs-Kommissär:
O. Langer.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 233.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
17. Dez. 1765	1172	Feuerabend, Joh. Mich., Schuhmacher dahier	Singeisen, Joh. Christ, Stadtbaumeister Wwe. dahier	1200	
6. Jan. 1766	1177	Wagner, Gg. Andr., Schreiner	Rübin, Samuel, Seegräber und Maiereibeständer in Eichthal	1000	
7. Febr. =	1179	Bratz, Joh. Mark., Ehel. dahier	Reinhard, Geh. Rath	100	
=	1182	Gsell, Jak., Ehel. dahier	Rohfelder, Math. Kaution	121	4
28. April =	1185	Peterson, Joh. Jak., Knopfmacher dahier	Pillot, Ludwig Franz, Kaufmann in Frankfurt a. M.	1012	
29. April =	1189	Wagner, Gg., Eheleute dahier und Wagner, Peter, Bedient Ehel.	Geistl. Verwaltung Durlach	600	
30. April =	1193	Deller, Martin, Ehel. dahier	Romann, Johann Kornel, Rathsverwandter und Handelsmann dahier	100 50	
6. Mai =	1197	Tillmann, Jos. Gab., Laquai, Ehel.	Saul, Obergärtner	500	
5. Aug. =	1199	Löw, Joh., Küfer	Creuzbauer, Gg. Fr., Küfer Ehel. dahier	1100	
15. Okt. =	1201	Bach, Christof, Schuster, u. Kaufmann, Jos., Ehefrau dahier	Weltliche Dienerschaft-Wittwenkasse	550	
13. Jan. 1767	1205	Kast, Joh. Kasp., Hof- u. Kanzleibuchbinder dahier	Mallebrein, Joh. Bapt., Handelsmann dahier	3007	
27. Jan. =	1207	Bausser, Ant., Ehel. dahier	Weltliche Dienerschaftskasse-Verrechnung	100	
4. März =	1217	Roman, Johann Karl, Handelsmann, und Hoffmann, Michael, Bäcker	Kuhn'sche Erben	4500	
10. März =	1221	Hartnagel, Friedr, Schneider Ehel.	dto.	440	
1. April =	1223	Schmid, Sigmund, Baufuhrknecht Ehel. in Gottesau	Amtskellerei zu Durlach	400	
13. Juli =	1229	Esse, Joh. Fr., Reitknecht	Lahmer, Margaretha	462	
30. Juli =	1231	Oelhuter, Sigm. Pet., Leineweber dahier	Hirschfeld, Landphysikus, resp. weltliche Dienerschafts-Wittwen-Kasse	260	
22. Aug. =	1235	Rebele, Christ., Wwe. dahier	Böck, Christ. Friedr., Landschreibereiskribent dahier	50	
17. Sept. =	1238	Kiefer, Fr. Jak., Reitknecht Ehel.	Helmle, Melch., Sattelknecht Ehel. dahier	1200	
10. Okt. =	1240	Sutter, Emanuel, Ehel. dahier	Weghing, Joh. Friedr., Rechnungsrath dahier	400	
22. Okt. =	1244	Zipse, Joh. Gg., Ehel.; Immendörfer, Albert, Ehel. dahier	Elber, Joh., Bedient	200	
16. Nov. =	1247	Sutter, Jb., Bäcker Ehefr. dahier	Werner, Christ. Sarah, in Mühlburg	500	
19. Nov. =	1252	Busch, Nik. Friedr., fürstl. Läufer Ehel.	Köger, Joh. Peter, Weißhirschwirth dahier	1040	
=	1255	Kreim, Joh., Schneider Ehel. dahier	Berkmüller, Dom., Hofmaurer dahier	2600	
4. Dez. =	1258	Sutter, Phil. Jak., Bäcker dahier	Weltliche Dienerschafts-Wittwenkasse	2200	
5. Dez. =	1264	Sutter, Phil. Jak., Bäcker, Ehel. dahier	Crecelius, Georg Phil., Leibschneider Ehefr., Utz, Phil., Schneider, Ehefrau, Karoline Mary und Helene Poppen dahier, sowie Schulz, Gerh., Barbier, Ehefrau in Münzesheim	1950	
9. Jan. 1768	1268	Jakob, Joh, Grenadier, Ehel. dahier	Stößer, Hofrath	200	
12. Jan. =	1271	Löffler, Joh. Jak., Bäcker dahier	Seligmann, Löb, dahier	60	
=	1273	Glaser, Peter, Ehefrau in Stafforth	Müller, Joh. Mart., Sergeant dahier	125	
=	1276	Esse, Joh. Fr., Reitknecht Ehel.	Schenk, Maria, Wwe. dahier	250	
13. Jan. =	1279	Riedel, Sigm. Jak., Schreiner und Stüber, Joh. Christ., Schreiner, Ehel. dahier	Käß, Joh., Tabakhändler dahier	400 100 200	
2. Febr. =	1283	Walter, Nikol., Korporal, Ehel. dahier	Offenhäuser, Maria Magd., dahier	40	
25. Febr. =	1286	Wagner, Karl Friedr., Schneider Ehel. dahier	Hafners Kinder Pflegschaft	100 25	
30. Dez. 1767	1290	Gemeinde kl. Karlsruhe	Geistliche Verwaltung Durlach, als Verrechnung des Land-Almosenfonds. Schuldübernahme	400	
17. Mai 1768	1293	Schall, Hans Gg., dahier	Schumacher, Maria Magdalena, dahier	200	
31. Mai =	1296	Reuter, Joh. Lor., Bärenwirth dahier	Romann, Joh. Konr., Pfarrer in Sulzburg; Daler, J. Ludw., Handelsmann 5 Kinder dahier; Ellwerk, Dr. Hofrath Ehefrau in Speier; Romann, Johann Karl, Handelsmann dahier; Romann, Joh. Ernst, Pfarrer zu Eisingen, Oberamt Pforzheim	4310	
13. Juni =	1300	Ernst, Andreas, Profos Ehel. dahier	Kammerariat dahier	100	
15. Juni =	1303	Weber, Michael, Stallknecht Ehel. dahier	Landalmosenfond	150	
6. Juli =	1306	Stüber, Joh. Jak.	Seligmann, Moses, Kinder Pflegschaft v. Grötzingen	100	
12. Juli =	1310	Schall, Joh. Gg., dahier	Fischer, Auguste, Kreuzwirths Wwe. dahier	100	
21. Juli =	1313	Schad, Joh., Ehel. dahier	Weltliche Wittwenkasse	250	
28. Juli =	1316	Walter, Joh., Bedient Ehel.	Lauer, Anna Maria, Wwe.	350	
10. Aug. =	1320	Weinbrenner, Ludw., Zimmermeister, Ehel. dahier	Reinhard, Geh. Rath dahier	1000	
19. Aug. =	1323	Baumann, Ernst, Ehel. dahier	Leber, Joh., Bedient dahier	50	
20. Aug. =	1327	Schlenker, Elisab., Grenadiers Ehefr.	Seligmann, Moses, Kinder Pflegschaft v. Grötzingen	550	
30. Aug. =	1331	Harsch, Karl, Portechaisenträger, Ehel. dahier	Bacht'sche Kuratel in Mühlbürg, als Cessionar	200	
8. Sept. =	1335	Kiefer, Karl Wilh., Bäckermstr. dahier	Reuter, Lorenz, Bärenwirth, erstehel. Kinder dahier	3137	
30. Sept. =	1338	Blessing, Joh., Wwe. dahier	Rößle, Reinhard, Pfeifer dahier	150	
1. Nov. =	1341	Schiffer, Rabold, Maurergesell dahier	Fischer'sche Pflegschaft, als Cessionar	300	

(Fortsetzung folgt.)

Oberamt Heidelberg. **Stadt Heidelberg.**

Bereinigung der Grund- und Pfandbücher.

Z.n.476.

Nachtrag

zur öffentlichen Mahnung vom 28. Juli 1863.

Enthaltend diejenigen Einträge, welche im Pfandbuch noch offen stehen, aber schon im Jahre 1827 bei Aufstellung des Repertoriums als getilgt in solches nicht aufgenommen wurden, und deßhalb auch bisher unberücksichtigt blieben.

Unsere Aufforderung vom 28. Juli 1863 wird für die unten genannten Gläubiger hiermit wiederholt.

Heidelberg, am 11. August 1864.

Das Pfandgericht.
Krausmann.

Der Bereinigungskommissär:
Rathschreiber: Notar Sachs.

(Schluß aus Beilage Nr. 231.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
28. Febr. 1757	459	Joh. Bernauer	Joh. Phil. Schimpf	367	48
12. Mai =	479	Joh. Phil. Gerber	Administr.-Rath Harscher	160	
15. Juni =	485	Heinrich Allemühl	Brenner'sche Kinder	62	
12. Juli =	490	Karl u. Phil. Graf v. Wieser	Freiherrlich v. Bettendorf'sche Vormundschaft	3000	
7. März 1758	521	Leonhard Guttenberger	Stantfort'sche Erben. Richterlich	—	
18. März =	=	Flaschnermeister Wehrle	Breitenbach und Görk in Frankfurt. Richterlich	75	54
7. Juli =	526	Joh Jäk	Joh. Will	225	
1. Sept. =	535	Joh. Klein	St. Karoline Sommer	100	
5. Sept. =	537	Christoph Forstner	P. P. Societ Jesu	300	
9. Nov. =	543	Michael Giesler	Reform. Almosen	100	
21. Jan. 1759	549	Leonhard Nestler	Rathsverwandter Schlüssel	400	
8. Febr. =	552	Andr. Hornung	Neckargrafenamt	1500	
25. Febr. =	559	Kaspar Schmitt	Joh. Schmitt	500	
30. April =	582	Rathsverwandter Folz	Administr. Rath Kramer	2600	
29. Mai =	587	Bernh. Gischet	Salinen Inspektor Herrmann	150	
12. Sept. =	600	Rathsverwandter Folz	Pfarrer J. W. Zehner	1100	
14. Febr. 1760	632	Hoforgelmacher Müller	Kathol. Hospital	300	
24. April =	640	Dr. Lemberg Erben	Rathsverwandter Gabel. Richterlich	1236	
28. Aug. =	653	Thoman Schwartz	Mathias Löffler. Richterlich	50	
2. Dez. =	668	Seb. Gerstenmaier Wtb.	Neckargrafenamt	375	
23. Dez. =	669	Karl Schreckenberger	dto.	750	
5. März 1761	689	Wilh. Jansen	Wittwenkasse hier	800	
16. April =	695	Joh. Wilh. Jakobi	Kaspar Adam. Richterlich	179	16
25. Juni =	701	Joh. Busch	Adam Stauch	500	
10. Juli =	704	Peter Brecht	Joh. Wilh. Godelmann	100	
6. Sept. =	748	Joh. Pabst Wtb.	Administr.-Rath Hascher	100	
11. Nov. 1762	754	Paul Seidenabel	Rathsverwandter Kiesel	600	
13. Dez. =	762	Gg. Mart. Gatterhoff	Administr.-Rath Rittmann Wtb.	2200	
16. Dez. =	=	Joh. Brenner	Klosterfrauen-Orden von Dominici	400	
23. Dez. =	768	Joh. Baumgartner	Bildhauer Gederich	175	
21. Febr. 1763	781	Paul Seidenabel	Marsch.-Commiss. Richard	1208	13
=	782	Joh. Gg. Grünsfelder	Hechtwirth Schmuck	375	
9. Juli =	815	Lorenz Wagner	Philipp Hoffmanns Verlassenschaft in Wiesloch	100	
5. Juli =	835	Joh. Mich. Geilhard	Stift z. heil. Geist	450	
20. Sept. =	841	Joh. Wolfgang Blechschmitt	Joh. Gg. Seitz Wtb.	300	
15. Nov. =	853	Joh. Gg. Scherer	Administr.-Rath Kramer	300	
22. Dez. =	876	Joh. Müller	Gemeinschaftl. Hospital	200	
		Pfandbuch Band 7.			
20. Febr. 1764	7	Christoph Forschner	Johann und Kaspar Wüster	55	45
=	8	Christoph Ulm	dto.	55	45
15. März =	14	Jakob Feuermann	Kathol. Hospital	200	
12. Juli =	42	Christoph Will	Kirchenrath Grohe	1600	
17. Sept. =	51	Joh. Wilh. Leutz	Manasses Salomon von Nußleth	250	
=	52	dto.	Hofkammerrath Janson Wtb.	300	
18. Juni =	63	Gg. Weigel	Mich. Fantino Wtb.	150	
15. Nov. =	66	Joh. Ludwig Helberth	Reform. Almosen	200	
31. Jan. 1765	84	Abraham Bartholomä	Neckargrafenamt	750	
11. März =	112	Joh. Wendel Lutz	Hofgerichts-Registrator Ulmann	30	
14. März =	113	Gg. Koch	Margaretha Folz Wtb.	1500	
9. Juni =	130	Christoph Will	Hofgerichtsrath Bürger Wtb.	300	
11. Juni =	137	Simon Müller	Marg. Folz Wtb.	100	
22. Aug. =	=	Christoph Will	dto. Richterlich	459	32
17. Sept. =	142	Link'sche Töchter	Wilh. Link	49	
27. Jan. 1766	157	Peter Christ. Vanderlin	Oberpostamt hier. Richterlich	511	5
18. Febr. =	160	Christ. Seb. Bandel	Andr. Wagner	170	
20. März =	169	Wilh. Jakobi	Jakob Sembler. Richterlich	100	
27. Mai =	174	Postsekret. Vanderlin	Samuel v. Levi in Mannheim. Richterlich	200	
13. März =	175	Joh. Phil. Freudenberger	Wallenisches Almosen	400	
2. März =	179	Israel Schweickert	Advokat Wachter u. Kons. Richterlich	492	20
10. Juli =	180	Nikolaus Ernst	Steinhauer Stoffer Wtb.	1000	
=	=	Postsekret. Vanderlin	Esther Merklin Wtb. Richterlich	271	52
18. Aug. =	183	Joh. Leonhard Derndorf	Phil. Paul Leonhard	600	
2. Sept. =	186	Joh. Daniel Becker	Seligmann Zimmern	450	
9. Sept. =	187	Joh. Georg Brandstetter	Adm.-Rath Isenkahl Wtb.	200	
11. Sept. =	=	Johann Will	Joh. Peter Würzbach. Richterlich	33	18
19. Nov. =	154	dto.	Handelsmann Dickemann. Richterlich	1580	6
14. Dez. =	155	Postsekret. Vanderlin	Posthalter Vanderlin. Richterlich	366	10
11. Sept. =	187	Ignaz Gartenweg	von Schmittberg'sche Masse. Richterlich	262	
12. Sept. =	190	Joh. Daniel Becker	Jakob Lang in Berlin. Richterlich	504	50
2. Okt. =	191	dto.	Wilhelm Thurneisen. Richterlich	1220	5
=	=	dto.	Joh. Jakob Becker. Richterlich	2500	
25. Nov. =	200	Joh. Martin Spies	Karl Emanuel Fuchs	120	
22. Dez. =	201	Frz. Anton Cavallo	Gebrüder Bolongari in Frankfurt. Richterlich	7552	10
10. Febr. 1767	219	Joh. Philipp Haffner	Hechtwirth Schneckh	300	
25. Juni =	238	Daniel Schmitt Wtb.	Geh. Rath Pistori Wtb.	500	
31. März =	257	Heinrich Schweickert, jg.	Mar. Felizitas Maier	100	
24. Sept. =	267	Katharina Weber Wtb.	Joseph Maurer	150	
26. Nov. =	272	Philipp Lauff	Jakob Schaaff. Richterlich	81	30
21. März 1768	323	Konrad Hartmann Wtb.	Andreas Hirschelmann	400	
12. Juli =	330	Gottlieb Leitz Wtb.	Spohrsche Erben	30	
=	=	Joseph Hosp	Abraham Bartholomä	88	15
11. Juli =	331	Johann Weber	Albrecht Schaaff	800	
30. April =	335	Lorenz Metzler	Karl Jakobische Erben	350	
25. Aug. =	336	Joh. Georg Grünsfelder	Hechtwirth Schneck	1820	
27. Sept. =	345	Ritterwirth Hoffmann Wtb.	Stauck'sche Testam.-Erben	204	
28. Febr. 1769	364	Joh. Cullmann Molz	Georg Seelheim	200	
20. Febr. =	370	Johann Hormuth und Geschwister	Wilhelm Singmann. Richterlich	279	20
2. Mai =	377	Johann Weber	Christoph Spitzer	200	
6. Juli =	387	Stephan Sulzer	Militärverwaltung	300	
11. Sept. =	402	Joh. Georg Langhals	Joh. Peter Darst	750	
6. Nov. =	414	Karl Heinr. Chr. Kirschbaum	Paul Anton Metzger. Richterlich	347	
=	415	Daniel Busch	Weisgerber Erler Wtb.	250	
19. Dez. =	421	Konrad Martin	Delphische Schwestern. Richterlich	45	55
25. Jan. 1770	428	Joh. Georg Grünsfelder	Joh. Adam Kummer	200	
12. Febr. =	429	Karl Theodor Sartori	Stadtschultheißerei dahier	300	
28. Mai =	451	Mathes Waibel Wtb.	Franz Simon	69	
=	=	Heinrich Kärcher	Georg Blatiner	200	
31. Mai =	452	Martin Ackermann	Joh. Christ. Anderst	100	
18. Dez. =	454	Melchior Pfitzmayer	Sebastian Berger	100	
18. Juni =	457	Joh. Nikolaus Neff	Reform. Almosen	40	
9. Juli =	458	Mathias Danger	Joh. Peter Guerdon. Richterlich	324	11
4. Sept. =	468	Gg. Friedrich Bayer, jg.	Gg. Friedrich Bayer, sen.	73	49
10. Sept. =	469	Ritterwirth Hoffmann Wtb.	Gg. Peter Würzbach. Richterlich	57	3
5. Nov. =	477	Christoph Will	Heinrich Hellberger	550	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
5. Nov. 1770	477	Christoph Will	Pfarrer Böhm	200	
6. Nov. =	=	dto.	Mechanikus Will. Richterlich	—	
20. Nov. =	=	dto.	Malerin Hoffmeister in Mannheim. Richterlich	145	30
=	=	Joh. Baptist Venant	Margaretha Gummin das.	100	
3. Dez. =	478	Gottlieb Leitz Wtb.	Joh. Peter Schaaff. Richterlich	1250	30
8. Nov. =	=	Joseph Gaum	Kaufmann Polongari in Frankfurt	2000	
15. Jan. 1771	482	Joh. Georg Langhals	Anna Barbara Rieder	800	
7. Febr. =	487	Joh. Adam Müller	Christian Anderst Ehefr.	200	
25. Febr. =	489	Postsekret. Vanderlin	Posthalter Vanderlin	—	
=	490	Heinr. Peter Eroh	Phil. Jakob Schaaff. Richterlich	152	
=	=	Joh. Balthasar Derndorff	Karl Spengel und Kons. Richterlich	752	
18. März =	498	Administr.-Sekret. Lippe	Jakob Ernst. Richterlich	460	
16. April =	500	Kaufmann Maurel Wtb.	Gottfried Kling. Richterlich	736	23
29. April =	=	Joh. Christ. Krittmann	Reform. Almosen	175	
30. April =	503	Georg Grünsfelder	Dietrich Heinr. Schmalz. Richterlich	78	
14. Mai =	506	Andreas Greff Wtb.	Administr.-Rath Haager	100	
22. April =	511	Gottlieb Leitz Wtb.	Joh. Peter Schaaff	1500	
1. Juli =	528	Joh. Daniel Busch	Anna Elisabetha Euler	100	
9. Sept. =	529	Albert Oendres	Adam Bitterich	60	
16. Sept. =	530	Anna Maria Zick Wtb.	Joh. Christian Anderst	150	
7. Nov. =	539	Jakob Brenner	Philipp Eichhorn	74	16
23. Jan. 1772	550	Heinrich Ziegler	Ref. Partikularwittwenkasse	100	
14. Febr. =	552	Joh. Georg Hummel	Hieronymus Hettenbachs Tochter	100	
=	=	Peter Paul Cavallo	Stadtgericht Mannheim	500	
13. Febr. =	=	Joh. Georg Hummel	Revisor Heddäus	300	
9. März =	557	dto.	Cattenfabrik. Richterlich	374	
25. Febr. =	=	Gg. Adam Bußemer	Gg. Peter Schaaff	2000	
13. Juli =	576	Peter Christenfels	Jakob Sieben. Richterlich	220	
=	=	dto.	Seligmann Zimmern. Richterlich	538	58
=	=	dto.	Christian Hettenbach. Richterlich	303	
=	=	dto.	Geh. Rath von Stengel	450	
15. Sept. =	581	Martin Karch Wtb.	Anwalt Hartwich Wtb.	300	
17. Dez. =	597	Anton Habersetzer	Johann Mathias. Richterlich	50	
14. Jan. 1773	599	Joh. Edel	Johann Schmitt. Richterlich	67	
9. Febr. =	603	Heinrich Faust	Peter Schmitt Erben. Richterlich	566	4
8. März =	605	Joh. Stöfferer	Joh. Christoph Wolff. Richterlich	50	
7. Juni =	627	Heinrich Kärcher	Stengelsche Erben in Mannheim. Richterlich	167	30
14. Juni =	632	Joh. Burkhard Depree	Peter Folz Konkursmasse	800	
30. Sept. =	=	Gg. Adam Bayer	Juda Carlebach und Kons. Richterlich	139	2
15. Nov. =	633	Johann Müller	Georg Bruder	100	
18. Nov. =	636	Gg. Heinrich Spiegel	Michal Wichelhausen. Richterlich	171	12
6. Dez. =	361	Chirurg Lorenz	Stiftsschaffner Schott	180	
24. Jan. 1774	367	Ambros Kühner	Christian Hettenbach. Richterlich	319	52
		Pfandbuch Band 8.			
18. April 1774	20	Buchhalter Bogen und Cheron	Seidenmanufaktur. Richterlich	—	
3. Mai =	23	Stefan Müller von Gaiberg	Förster Haag u. Kons.	700	
16. Juni =	21	Joh. Jakob Ueberle	Kirchenrath Bär	100	
=	22	Joh. Jakob und Georg Ueberle	Rechner Joachim	100	
9. Juni =	33	Melchior Klatz	Rathsbruderschaft	50	
16. Mai =	27	Registrator Dümge	Bettendorf'sche Vormundschaft	—	
29. Aug. =	45	Joh. Peter Ewe	Albrecht Schaaff	400	
12. Juli =	47	Joh. Jakob Krieger	Anton Werner	1500	
8. Nov. =	57	Joh. Peter Hirsch	Oberstallmeisterei Mannheim	23	40
22. Dez. =	62	Gg. Adam Baumann	Jonas Hirsch in Neckarsteinach	140	45
16. Nov. =	72	Johann Müller	Professor Gartenhof	150	
28. März 1775	76	Gg. Adam Bernhard	Stiftsschaffner Schott	150	
3. Juli =	103	David Kraft	Johann Koch	400	
21. Sept. =	113	Johann Staudenheim	Hofgerichtsrath Schmitt	3000	
19. Dez. =	143	Joh. Peter Franck	Amtskeller Schmuck Wtb.	800	
1. Juli 1776	168	Magdalena Cavallo	Lotterie-Generaladministration. Richterlich	84	
27. Aug. =	175	Joh. Heinrich Mündel Wtb.	Joh. Heinrich Lauffer	570	
25. Nov. =	190	Emanuel Löb Seckel	Johann Löffler in Mannheim	700	
26. Nov. =	193	Johann Freund	Luther. Presbyterium	200	
28. Nov. =	196	Andreas Rummel Wtb.	Churpfälz. Hofkammer	1000	
18. März 1777	206	Joh. Georg Vogel	Heinrich Ziegler. Richterlich	38	12
1. Mai =	219	Joh. Heinrich Gamber	Albrecht Schaaff	150	
5. Juni =	220	Leonhard Hoofers Erben	Anton Heinsmann. Richterlich	77	30
2. Juni =	=	Joh. Georg Schwarz	Rübsamen'sche Kinder	300	
16. Juni =	225	Michael Pfeil	Franz Simon. Richterlich	27	30
1. Juli =	226	Wilhelm Bassermann	Bassermann'sche Ehefrau	1000	
19. Aug. =	229	Heinrich Faust	Gefällverwalter Schmuck Wtb. Richterlich	522	30
26. Aug. =	=	Peter Koppert	Johann Valentin Koppert	60	
28. Aug. =	230	Joh. Georg Weber	Johann Eckhoff	1900	
23. Sept. =	233	Dosenfabrikant Adler	Peter Carle	50	
22. Jan. 1778	250	Heinrich Faust	Hofgerichtsrath Hennemann. Richterlich	10118	
23. Jan. =	254	Moses Bamberger	Franziska Hennemann. Richterlich	350	
23. März =	261	Daniel Willersmer	Georg Maier von Ladenburg	110	
2. Juni =	268	Peter Walz	Hospitalschaffnerei. Richterlich	82	44
23. Juni =	275	Michael Clormann	Brege u. Jordis in Frankfurt	170	
20. Nov. =	243	Daniel Becker	Rathverw. Ehrmann	1000	
9. Nov. =	303	Georg Fantina	Pfarrer zum Heil. Geist (kein Namen)	500	
=	310	Stephan Bruckmann	Stephan Graber. Richterlich	83	23
19. Jan. 1779	317	Daniel Ueberle	Reform. Hospital	150	
11. Mai 1773	326	Wilhelm Schaaff	Felizitas Schaaff Wtb.	800	
15. Juni 1779	360	Theodor Kohl	Jakob Kuhn	460	
6. Juli =	387	Schulmeister Danzer	Kastenmeister Helmsauer	100	
6. Sept. =	404	Joh. Adam Dohl	Joseph Carlebach. Richterlich	133	36
16. Sept. =	417	Tünchnermstr. Walter	Schwestern Delphi. Richterlich	51	44
17. Dez. =	423	Administr.-Rath Harscher	Gontard u. Söhne in Frankfurt	800	
6. Dez. =	424	Mos. Jos. Bamberger	Schulmeister Joachim	150	
31. Jan. 1780	442	Konsist.-Direktor Kornacker	Wilhelm Bender. Richterlich	1802	40
18. Jan. =	446	Joh. Georg Sulzer	Johann Loeffler	600	
14. Febr. =	447	Schulmeister Dunzer	Adam Fischer	200	
28. Febr. =	450	Hennemanns Konkursmasse	Diverse Gläubiger. Richterlich	3289	22
14. März =	453	Georg Schwartz	Andreas Wagner. Richterlich	73	
=	=	Handelsmann Spiegel Wtb.	Joseph Carlebach	700	
17. April =	467	Jakob Kramm	Kasp. Glaß und Leonh. Ueberle	125	
9. Mai =	485	Joh. Adam Welsch	Adam Schuster	125	
1. Juni =	491	Joh. Friedlieb Michaeli	Bretzenheim'sche Vormundschaft	7000	
22. Aug. =	497	Martin Ellenbach	Phil. Jakob Schaaff. Richterlich	198	30
4. Sept. =	501	Georg Rösner	Heinrich Stein. Richterlich	—	
26. Sept. =	509	Gg. Jakob Maier	Administr.-Rath Zollikoffer	150	
=	=	Pfarrer Michler	Administr.-Rath Staub	850	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. Okt. 1780	521	Wilhelm Gutmann	Gottfried Weber	1100	
7. Nov. =	526	Frz. Joseph Haffner	Schatzungsempfängerstelle	1000	
23. Nov.	532	Michael Irion	Michael Götzinger. Richterlich	112	24
12. Dez. =	535	Johann Jäck	Hement Dietz. Richterlich	558	47
18. Dez. =	541	Georg Maier	Joh. Leonhard Heinrich. Richterlich	438	19
15. Jan. 1781	549	Gg. Heinrich Spiegel	Keller und Stedel in Frankfurt. Richterlich	44	58
22. Jan. =	551	Jakob Siegel	Amalia v. Lüls	700	
13. Febr. =	555	Georg Maier	Gebrüder Schmitt von Nenrad. Richterlich	55	14
8. Febr. =	557	Joh. Philipp Reinig	Schmittberg'sche Debitmasse	1420	
5. März =	562	Gg. Heinrich Bühler	Administr.-Rath Mieg. Richterlich	25	
22. März =	570	Uhrmacher Möllinger	David Frohn in Mannheim. Richterlich	101	49
28. Mai =	583	Konsist.-Rath Kornacker	Seligmann Zimmern. Richterlich	1654	3
31. Mai =	592	Friedrich Dörzenbach	Schifffahrtskommission in Mannheim	2000	
10. Juli =	603	Kirchenrath Heße	Freifrln. v. Haßberg. Richterlich	323	32
8. Nov. =	619	Johann Busch	Christian Anderst	235	
=	620	Daniel Busch	Joh. Adam Schneckh	550	
20. Nov. =	624	Friedrich Pleickart Böger	Samuel Simons Kinder	1100	
18. Dez. =	645	Jakob Menikheim	Wittwe Folz	100	
14. Jan. 1782	651	Leonhard Baust	Ludwig Buschbergerger	100	
7. Febr. =	658	Löb Seckel	Joseph Carlebach	400	
12. März =	663	Abrah. Arnold Mieg	Geistl. Administration	4000	
16. April =	681	Friedrich Dörzenbach	Schifffahrtskommission	1500	
1. Juli =	693	Georg Köhler	Jakob Köhler. Richterlich	100	
29. Juli =	706	Dam. Hugo v. Helmstedt	Löb Herz Dinger. Richterlich	691	36
16. Juli =	709	Kirchenrath Hecht Wtb.	Ludw. Christian Hecht	1000	
21. Febr. =	672	Rathsdiener Eggert Wtb.	Kollektor Sieben	200	
11. Dez. =	728	Gottfried Augustin	Luth. Kirchenökonomie	300	
30. Jan. 1783	739	Joh. Heinrich Welsch	Blankhalter Wtb. in Pfeddersheim. Richterlich	118	
31. März =	757	Jakob Heger	Marx Renner. Richterlich	117	45
28. April =	764	Daniel Becker	Bartholomä Becker in Mannheim. Richterlich	2312	
6. Nov. =	804	Michael Gmel	Isak Schweickerts Erben	950	
22. Jan. 1784	819	Kämmerer Frhr. v. Jennison	Metzgermeister Ernst. Richterlich	226	40

Pfandbuch Band 9.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
6. Mai 1784	56	Wilhelm Gutmann	Judas Carlebach	500	
24. Mai =	57	Handelsmann Betari	Schneider Basten Wtb. Richterlich	130	
7. Juni =	61	dto.	Kathol. Spitalverwaltung. Richterlich	50	
=	62	dto.	Mar. Anna Lehne. Richterlich	100	
14. Juni =	64	dto.	Johann Boß. Richterlich	75	
1. Okt. =	109	Administr.-Sekretär Bode	Mademois. Dahmen. Richterlich	140	58
5. April 1785	188	Apotheker Bär	Leonhard Koch in Frankfurt. Richterlich	820	48
7. April =	=	Heinr. Peter Reymann	Friedrich Catois in Mannheim. Richterlich	1347	39
19. April =	210	Nikolaus Würzbach	Seligmann Zimmern. Richterlich	37	18
=	=	Isak Wolff	Handelsmann Bassermann. Richterlich	167	58
4. Aug. =	254	Joseph Lang	Handelsmann Würzbach. Richterlich	60	16
29. Nov. =	304	Benedikt Burkhardt	Herz Löb	260	
26. Jan. 1786	309	Sebastian Lindt	Bernhard Maier. Richterlich	61	
24. Nov. 1783	303	Konrad Baumüller	Luther. Hospital	300	
16. Febr. 1786	333	Joh. Georg Betz	Schatzungs- ꝛc. Erheberstelle	1000	
30. Juni =	380	Gg. Heinrich Hoffmeister	Leonhard Metzger	1150	
14. Sept. =	397	Joh. Adam Riegel Wtb.	Obereinnehmerei hier	1300	
26. Sept. =	402	Hofkammerrath Hennemann	Rathsverw. Ernst	200	
5. Febr. 1787	493	Jakob Loos	Kollektor Sieben	50	
23. Sept. 1784	496	Marx Lay Wtb.	Reform. Almosen	45	
22. März 1787	499	Frz. Anton Köhler	Nikolaus Ernst	200	
26. März =	515	Valentin Ueberle	Justine Braun	50	
=	516	Friedrich Dörzenbach	Joh. Martin Klingel	200	
12. Juni =	541	Jakob Marx	Gg. Martin Kochenburger	400	
21. Aug. =	568	Joseph Lang	Kath. geistl. Administration	5000	
5. Juli =	561	Daniel Ueberle	Phil. Friedrich Pfeil. Richterlich	412	
11. Sept. =	590	Leonhard Griesser	Stephan Buschberger	300	
26. Okt. =	610	dto.	Joh. Friedrich Epp. Richterlich	74	
24. Jan. 1788	654	Apotheker Frey	Advokat Metz. Richterlich	50	
11. Febr. =	657	dto.	Schaffner Frisch	740	
12. Febr. =	658	Jb. Friedrich Jeisle	Stephan Landfried	100	
=	=	Friedrich Dörzenbach	Advokat Wachter	300	
19. Febr. =	=	Gg. Heinrich Hoffmeister	Handelsmann Kolb Wtb.	283	
11. März =	674	Johannna Maria Schulz	Kollektor Sieben	300	
15. Sept. =	756	Rathsdiener Eggert	Kathol. Hospital	200	
24. Nov. =	803	Georg Scherz	Heinrich Gaßmann	500	
13. Nov. =	793	Georg Geist	Luth. Kirchenökonomiekonvent	225	
=	=	Stephan Buschberger	Martin Klingel	1250	
20. Nov. =	795	Elisabetha Klingelhöfer	Pfarrer Böhm	100	
25. Nov. =	813	Joh. Martin Dauff	Kathol. Hospital	100	
5. Jan. 1789	830	Ehegerichtsrath Fuchs	Churfürstl. Hofgericht. Richterlich	—	
6. Juli =	933	Tapetenfabrikant Jesse	Peter Koch. Richterlich	102	
3. Dez. =	996	Johann Loos	Kathol. Hospital	600	
24. Dez. =	1009	Friedrich Ritter	Kollektor Sieben. Richterlich	77	
1. Febr. 1790	1030	dto.	Leonhard Schott	300	
4. Febr. =	1031	dto.	Lieben Elias Seligmann. Richterlich	374	
22. April =	1089	Martin Klingel	Nikol. Ernst	600	
29. April =	1096	Anton Faß Wtb.	Kathol. Hospital	150	
14. Juni =	1113	Anton Stephan	Churfürstl. Hofkammer	75	
12. Juli =	1117	Sebaldus Stabel	Andreas Bissing. Richterlich	44	
19. Juli =	1128	Martin Klingele	Christoph Waltz	150	
3. Sept. 1790	1157	Michael Jopp	Geistl. Administration	1000	
17. Sept. =	1169	Mathias Gasser	Maria Anna Götzenberger	500	
7. Okt. =	1180	Michael Wilhelm	Christoph Hormuth u. Kons.	82	39
11. Okt. =	1181	Adam Maier	Holzhofanstalt	200	
=	1193	Wilh. Daniel Link	Gottschalk Maier in Mannheim	660	
12. Nov. =	1191	Joseph Feser	Joh. Peter Koch	800	
23. Dez. =	1219	Peter Merkel	Christoph Hormuth u. Kons.	82	39
21. Jan. 1791	1232	Johann Loos	Rathsverw. Ernst	500	
17. Febr. =	1253	Salzinspektor Stock	Peter Müller von Wallof	2000	
28. März =	1273	Peter Hirschel	Friedrich Müller. Richterlich	102	
14. April =	1284	Gg. Heinrich Hoffmeister	Pfarrer Allfeld. Richterlich	266	
27. Juni =	1313	Joh. Philipp Baust	Rathsbruderschaft	60	
1. Juli =	1315	Gg. Heinrich Hoffmeister	Keller Welkin Wtb.	400	
9. Dez. =	1376	Wilhelm Kumpf	Christoph Waltz	175	
12. Dez. =	1381	Philipp Rebel	Katharina Müller	50	
15. Dez. =	1385	Jakob Carlin	Fried. Ludwig Schaaff	2000	
19. Dez. =	1389	Christian Schönborn	Congr. miser. cordiam in Mannheim	600	
9. Dez. =	1388	Johann Helferich Wtb.	Rathsverw. Klein in Mannheim. Richterlich	60	37

Pfandbuch Band 10.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
21. Dez. 1791	4	Peter Haas	Joseph Wiedemann. Richterlich	28	58
16. Jan. 1792					
11. Juni =	106	Advokat Heß	Moses Fuld. Richterlich	246	20
30. Aug. =	124	Georg Scherz Ehefr.	Registrator Müller. Richterlich	50	
=	=	dto.	Demois. Hennemann. Richterlich	100	
6. Dez. =	157	Christ. Leonhard Schnetz	Lorenz Kipper. Richterlich	486	
28. Jan. 1793	166	Knopfmacher Gutmann	Katharina Seuffarth Wtb. in Mannheim. Richterlich	32	48
25. April =	187	Lieutenant Heß Wtb.	Peter Koch. Richterlich	260	
=	=	dto.	Salomon Carlebach. Richterlich	162	50
29. April =	188	Wittwe Becker	Regim.-Fourier Stadtler. Richterlich	—	
18. Nov. =	251	Jakob Dietz	Heinrich Gaßmann	6000	
20. Febr. 1794	274	Kanzleidr. Lehmann	Johann und Wilhelm Baßermann. Richterlich	34	50
3. April =	290	Handelsmann Aumüller	Karl Theodor Trackert	350	
20. März 1796	725	Ignaz Dörner	Jonas Hirsch von Neckarsteinach	192	

Pfandbuch Band 11.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
27. März 1797	95	Carlin Jakob Wtb.	Hillesheim'sche Verlassenschaft. Kaufschilling	263	
=	=	Müller, Jakob	dto.	105	
=	=	Busch, Jakob	dto.	352	
=	=	Müller, Philipp Jakob	dto.	1770	
=	=	Knoll, Johannes	dto.	550	
=	=	Hill, Valentin	dto.	538	
=	=	Umstädter, Georg	dto.	580	
=	=	Weiß, Georg	dto.	353	
=	=	Schaaff, Peter Friedrich	dto.	955	
=	=	Gieser, Abraham	dto.	843	
=	=	Bassermann, Dan. Friedrich	dto.	358	
=	=	Keller, Michael	dto.	158	
=	=	Maier, Jakob	dto.	434	

Pfandbuch Band 13.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
28. Aug. 1806	481	Gg. Heinrich Hoffmeister	großh. Schaffnerei	1500	

Pfandbuch Band 14.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
25. Mai 1809	479	Theobald Schweickert	Senator Rigal. Kaufschilling	321	
28. Sept. =	564	Philipp Beckenbach	Franz Göttel. Kaufschilling	185	

Pfandbuch Band 15.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
10. Mai 1810	29	Georg Straub von Schlierbach	Anweiler'sche Kuratel. Pflegschaft	527	5
=	35	Joseph Stauch	Auguste Primavesi. Pflegschaft	4684	43
25. Juli 1811	193	Peter Faust	Michael Schelldorf. Kaufschilling	300	
19. April =	533	Jakob Clormann	Georg Krampf. Kaufschilling	470	
9. Nov. 1815	748	Sebastian Lay	Konrad Vomend Wtb. Kaufschilling	250	

Pfandbuch Band 22.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
15. April 1828	679	Scheibel, Georg, Schneider	Johann Heinsteins Kinder. Vormundschaft	—	
24. April =	727	Stadtpfarrer Kleinschmidt	Prof. Kayser Kinder. Vormundschaft	—	
12. Dez. 1827	350	Jakob Fries, Fischer	Benedikt Schnorrs Kinder. Vormundschaft	180	15

Pfandbuch Band 23.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
30. Juli 1828	158	Heinstein, Johann, jg.	Johann Heinsteins Kinder. Gesetzlich	130	21
6. Juli =	23	Joseph Gausch	Christoph Koch Wtb.	700	
10. April 1829	762	Joh. Jakob Hartmann	Frau Spener in Lindau. Richterlich	41	56

Pfandbuch Band 28.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
24. Nov. 1832	281	Franz Schäfer	Franz Schäfers Kinder. Gesetzlich	1842	55
31. Dez. =	374	Georg Müller, Schreiner	Heinrich Beck, Nagelschmied. Richterlich	51	

Z.n.515. Nr. 8253. Bühl. (Versäumungserkenntniß.) Da auf die diesseitige Aufforderung vom 17. Juli d. J., Nr. 6032, an das darin bezeichnete Grundstück des Michael Ihrt von Bühlerthal keine Eigenthums- noch sonstige Rechte geltend gemacht wurden, so werden solche dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt.

Bühl, den 29. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Eichrodt.

Z.n.514. Nr. 7728. Bonndorf. (Erbschaftseinweisung.) Unter Bezug auf unsere Aufforderung vom 26. v. M., Nr. 6819, wird nunmehr der großh. Fiskus in Besitz und Gewähr der Erbschaft der ledigen Emilie Schupp von Grafenhausen eingewiesen.

Bonndorf, den 30. September 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Schönle.

Z.n.528. Nr. 4366. Baden. (Erbvorladung.) Die am Nachlasse ihres Bruders Karl Manz von Kartung erbberechtigten, vor etwa 10 Jahren nach Amerika gereisten Medard und Matern Manz von da, deren Aufenthaltsorte nicht bekannt sind, werden zur Theilung mit Frist von

drei Monaten

unter dem Androhen anher vorgeladen, daß nach deren fruchtlosem Umlauf die Erbschaft den übrigen gesetzlichen Erben zugetheilt werden wird.

Baden, den 30. September 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Grimm.

Z.n.516. Nr. 4582. Sinsheim. (Erbvorladung.) Georg Kaspar Schlackmann, geboren am 31. Oktober 1810, ist seit ungefähr 14 Jahren ohne bekannten Aufenthalt in Amerika abwesend. Derselbe wird zu den Erbtheilungsverhandlungen seiner verstorbenen Mutter, Maria Katharina, geborne Hildesheim, Wittwe des gewesenen Bürgers und Webers Johannes Schlackmann von Eichtersheim, unter Anberaumung einer Frist von

drei Monaten

mit dem Bedeuten hiermit öffentlich vorgeladen, daß, wenn er nicht erscheint, die Erbschaft Denen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Sinsheim, den 24. September 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Steinmetz.

Z.n.482. Nr. 6880. Mosbach. (Erbvorladung.) Jos. Valentin, Anton und Juliane Deisler von Aschhausen, königl. württ. Oberamts Künzelsau, vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert und unbekannt wo, werden zur Erbtheilung ihrer Schwester Magdalena Deisler, gewesene Ehefrau des Nagelschmieds Franz Joseph Waldherr von Billigheim, mit Frist von

3 Monaten, a dato,

unter dem Bedeuten hiermit vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft Denen zugewiesen wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Mosbach, den 24. September 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Stark.

Z.n.527. Rastatt. (Urtheil.) J. U. S. gegen Wachmeister Wilhelm Busch von Unterschüpf, wegen Diebstahl und Desertion, wurde auf gepflogene Verhandlung durch Standgericht zu Recht erkannt:

Wachmeister Wilhelm Busch von Unterschüpf sei der Entwendung von 46 fl. 15 kr., zum Nachtheil des Ambeos Kröll von Niederbühl, deßhalb eines gemeinen Diebstahls unter dem Erschwerungsgrunde des § 385 Ziff. 12 d. St.-G.-B.; ferner

der ersten einfachen Desertion für schuldig zu erklären und deßhalb unter Verfällung in die Kosten des Strafverfahrens und Strafvollzugs zu einer Militärarbeitsstrafe von acht Monaten, zum Ersatz des Entwendeten und unter Degradation zum Kanonier zum Dienen einer Strafkapitulation von acht Jahren nach erstandener Militärarbeitsstrafe zu verurtheilen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde ꝛc.

So geschehen, Rastatt, den 27. September 1864.

(gez.) Fülling, Hauptmann. (L. S.) (gez.) v. Reichlin.

Nr. 17,863. Vorstehendes Urtheil wird hiermit zur Verkündung und zum Vollzug genehmigt.

Karlsruhe, den 29. September 1864.

Großh. Kriegsministerium.

(gez.) Ludwig.

B.C.Nr. 3243. Vorstehendes Urtheil wird dem flüchtigen Angeschuldigten auf diesem Wege eröffnet.

Rastatt, den 3. Oktober 1864.

Großh. Kommando des Festungs-Artillerie-Bataillons.

Schellenberg, Oberstlieutenant.

Z.n.531. Nr. 11,983. Stockach. (Fahndungszurücknahme.)

J. U. S.

gegen

Ludwig Birk von Ottenhöfen, wegen Unterschlagung.

Nachdem Ludwig Birk sich dahier gestellt hat, nehmen wird unsere Fahndung auf denselben zurück.

Stockach, den 3. Oktober 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Saur.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.